



Büro für Gewässerbiologie und Umweltplanung

Referenz-Fischzönosen der Oberflächenwasserkörper Luxemburgs (Fließgewässer)

Le Gouvernement du Grand-Duché
de Luxembourg
Ministère du Développement durable et des Infrastructures
Administration de la Gestion de L'eau
1, avenue du Rock'n'Roll
L – 4361 Esch-sur-Alzette

2018

Inhalt

1	Vorbemerkung	3
2	Vorgehen	3
2.1	Datengrundlage	3
2.2	Rekonstruktion der Fischzönosen	4
2.3	Sicherheit und Genauigkeit	5
2.4	Häufigkeitsgrenzen	6
2.5	Fischgrößen	6
2.6	HMWB (High Modified Water Bodies)	7
3	Literatur, Quellen	8
4	Referenzfischzönosen	10
	Betrachtungsraum Wiltz	10
	Betrachtungsraum Obere Sauer	28
	Betrachtungsraum Untere Sauer	45
	Betrachtungsraum Our	57
	Betrachtungsraum Mosel	61
	Betrachtungsraum Alzette	76
	Betrachtungsraum Chiers	121

Referenz-Fischzönosen der Oberflächenwasserkörper Luxemburgs (Fließgewässer)

1 Vorbemerkung

Das Fließgewässersystem Luxemburgs ist in 110 Oberflächen-Wasserkörper (OWK) unterteilt. Jeder dieser Wasserkörper hat eine andere Größe und andere Abflusseigenschaften sowie eine individuelle morphologische Ausprägung. Diese Wasserkörper gehören zu sechs unterschiedlichen Gewässertypen vom kleinen Gebirgsbach (Ardennenbäche) bis zum großen Fluss des Tieflands wie z. B. die Mosel (Birk & Pottgiesser, 2014). Weiterhin unterscheidet sich der Wasserchemismus der Gewässer insbesondere zwischen den Großräumen Ösling im Norden und Gutland im Süden des Landes.

Aufgrund der vorgegebenen physikalisch-chemischen und morphologischen Eigenschaften werden die Gewässer von unterschiedlichen Fischartengemeinschaften besiedelt. Kleine montane Bäche bieten einen anderen Lebensraum, i. d. R. für wenige spezialisierte Fischarten, im Gegensatz zu größeren Flachlandgewässern, die artenreicher sind und/oder z. T. von weniger spezialisierten Fischarten, sogenannten Ubiquisten, besiedelt werden.

Ziel der Aufstellung der Referenz-Fischzönosen ist es, für jeden einzelnen Oberflächen-Wasserkörper die potenzielle Fischartengemeinschaft („Referenzgemeinschaft“) qualitativ zu rekonstruieren bzw. auch quantitativ zu definieren, um eine Basis zur Bewertung des ökologischen Zustands der Fischbestände und der Gewässer zu erhalten. Anhand der Referenzfischzönosen können gegebenenfalls Defizite erkannt werden und gemäß Europäischer Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) (EU 2000) Maßnahmen zur Verbesserung des ökologischen Zustands der Fischartengemeinschaft und der Gewässer geplant werden. Außerdem liegt mit dem Kenntnis der Referenzfischzönose eine einfache Möglichkeit für vorab-Abstimmungen zukünftiger Projekte und Planungen vor.

2 Vorgehen

2.1 Datengrundlage

Zur Rekonstruktion der Referenzfischzönosen wurden alle zur Verfügung stehenden Daten über die Gewässereigenschaften und die Fischartengemeinschaften für jeden Wasserkörper zusammengestellt und individuell analysiert. Folgende Hauptkriterien fließen in die Bestimmung der Referenzfischzönosen ein:

- Gewässertyp (Luxemburg, LAWA),
- Fließgewässerregion,
- Fischregion,

- Historischer Fischbestand,
- Fischbestand neuerer Erhebungen,
- allgemeine zoogeografische Aspekte,
- morphologische Ausprägung des Gewässers,
- Gefälleverhältnisse,
- chemische und geologische Parameter,
- regionale Aspekte,
- bedeutende Abflussänderungen durch Zuflüsse,
- fachliche Einschätzung (Expertenwissen)

Diese biologischen und nicht-biologischen Daten und Erkenntnisse wurden aus der vorliegenden Literatur und dem MAP.GEOPORTAIL.LU (2018) entnommen und für jeden OWK abgeglichen.

In der Darstellung „Fische in Luxemburg“ (TROSCHEL 2010) werden 33 heimische Fischarten für das Gebiet Luxemburgs genannt, von denen jedoch nicht alle aktuell, d. h. seit den neueren systematischen Erhebungen ab 1995 (TROSCHEL & BARTL 1997, TROSCHEL 2010; u. a.) nachgewiesen wurden. Für alle heimischen Fischarten wird bei der Referenzbestimmung auf aktuelle und historische Literatur zurückgegriffen, die jedoch nicht alleine auf das Referenzartenspektrum schließen lassen. In historischen Quellen werden nicht alle Gewässer und/oder Fischarten aufgeführt, die neueren Erhebungen unterliegen dagegen den Veränderungen in den Gewässern (Bauwerke, Begradigungen, Verunreinigungen etc.) der letzten Jahrzehnte und spiegeln daher auch keine sichere Referenzfischzönose wider.

2.2 Rekonstruktion der Fischzönosen

Als erster Schritt wurde zunächst für den entsprechenden OWK die Fischregion bzw. Gewässerregion bestimmt (POTTGIESSER & BIRK 2014; MEIER & ZUMBOICH 2015; POTTGIESSER & PASTER 2017). Danach erfolgte die Rekonstruktion des Fischbestandes aus historischen und rezenten Quellen. Alle Daten und Erkenntnisse wurden danach einer Plausibilisierung und einer "Expertenkorrektur" hinsichtlich eventuell aktueller oder historischer Belastungen mit einem Einfluss auf die natürlichen Fischvorkommen unterzogen. Zusätzlich wird die Referenzfischzönose mit dem natürlichen Verbreitungsmuster der Arten und der allgemeinen Zoogeografie abgestimmt. Dieses Gesamtwissen bildet die Grundlage zur Einschätzung der typischen potenziellen Fischartengemeinschaft der einzelnen Fließgewässer bzw. Wasserkörper.

Aufgrund dieser gesamten Datenlage und der Kenntnis vieler Gewässer bzw. Wasserkörper aus den verschiedenen Erhebungen der vergangenen Jahre wurden die Referenzfischzönosen zusammengestellt. In den Fällen, in denen die Datenlage unvollkommen oder unsicher für eine Beurteilung war, wurden Analogieschlüsse zu Nachbargewässern (ähnlich strukturierte Gewässer des gleichen Betrachtungsraumes) gezogen.

Als letzter Schritt erfolgte die Bestimmung der Leitarten, der typspezifischen Arten und der Begleitarten bzw. deren Quantifizierung. Die relativen Häufigkeiten wurden aus den historischen Angaben, Ergebnissen rezenter Fischbestandsaufnahmen und der fachlichen Einschätzung in Prozent

dargestellt. Die Angaben zur Erwartung der Leitarten und typspezifischen Arten erfolgte auf ein Prozent genau, die Begleitarten wurden in relativen Häufigkeiten von 0,1 - 1% angegeben, z. T. nur um die Eventualität eines Vorkommens nicht auszuschließen. Dem entsprechend haben sie in einer weiterführenden Bewertung, wie z. B. fibs auch nur eine untergeordnete Bedeutung.

Die Daten aus der Erstellung von Verbreitungskarten der historisch belegten Wanderfischarten Luxemburgs (TROSCHEL & RUDOLPH 2017) gingen zusätzlich in die Erstellung der Referenzfischzönosen ein.

2.3 Sicherheit und Genauigkeit

Die Übergänge der einzelnen aneinander grenzenden Fischregionen wie auch Gewässertypen sind fließend. Die Kartendarstellungen weisen i. d. R. scharfe Grenzen aus, die in der natürlichen längszonalen Ausprägung der Fließgewässer jedoch nicht vorkommen. Eine Ausnahme bilden kleine Fließgewässer, deren Eigenschaften an der Mündung in größere Gewässer abrupt enden. In der Praxis bedeutet das, dass im Übergangsbereich, sofern er nicht abrupt vorliegt, beide Fischartenspektren über eine nicht genau zu definierende Strecke vorkommen können. In Zweifelsfällen muss eine Erhebung zur Feststellung des tatsächlich vorliegenden Fischbestandes durchgeführt werden.

Die Schätzungen der relativen Häufigkeiten der einzelnen Fischarten in Prozent unterliegen Ungenauigkeiten innerhalb der dynamischen Häufigkeitsgrenzen der Populationen selbst und auch in den individuellen Eigenschaften der Gewässer. Jede Fischart bevorzugt oder meidet bestimmte Habitatausprägungen, die im Verlauf einer Gewässerstrecke in einem Muster verteilt sind. Typisches Beispiel ist die *riffle-pool*-Abfolge in natürlichen Fließgewässern, wo einige Arten den schnell überströmten *riffle*, andere den langsameren *pool* bevorzugen. Für eine bestimmte Gewässerstrecke eines OWK wurde daher zunächst das mögliche und am ehesten anzunehmende Fischartenspektrum qualitativ bestimmt, um danach eine Annäherung an die quantitative Aufteilung vorzunehmen.

Aus den individuellen morphologischen Eigenschaften, Größe und Gefälle des Gewässers, des historischen und der rezenten Artnachweise sowie letztlich auch aus der fachlichen Gesamteinschätzung wurden prozentuale Anteile der einzelnen Fischarten am Gesamtartenspektrum geschätzt.

Diese relativen Abundanzen entsprechen den jeweiligen zu erwartenden Referenzfischarten unter unbeeinträchtigten Bedingungen.

Die quantifizierten Angaben sind aufgrund der ökologischen Flexibilität der Populationen und/oder temporären Veränderungen im Gewässer in einem gewissen Rahmen flexibel. Daher können bei einer aktuellen Erhebung die geschätzten Angaben der relativen Häufigkeiten z. T. deutlich abweichen. Insbesondere kann diese Situation an den Übergängen der Fischregionen oder auch an den OWK-Grenzen auftreten. Hier wird dann eine fachliche Einschätzung notwendig. Aus dem aktuellen Ergebnis ist dann zu beurteilen, ob z. B. ein Defizit, eine besondere natürliche Situation vorliegt oder ob das Artenspektrum mehr oder weniger der Referenzfischzönose entspricht. Werden alle Leitarten mit einem ähnlichen prozentualen Anteil wie in der Referenzzönose aktuell nachgewiesen, kann diese

Situation mit einem sehr guten ökologischen Zustand gleichgesetzt werden (DUßLING ET AL. 2004, DUßLING 2005).

2.4 Häufigkeitsgrenzen

Die relativen Häufigkeiten der einzelnen Fischarten werden in Anlehnung an Dußling (2005) in drei Referenzanteile unterteilt. Diese repräsentieren eine überdurchschnittliche ($\geq 5\%$), durchschnittliche ($\geq 1\%$) und unterdurchschnittliche ($< 1\%$) Häufigkeitserwartung, respektive der Einteilung in Leitarten, typspezifische Arten und Begleitarten. Die Häufigkeitsgrenzen gehen auf die Methode von WOLTER et al (2004) zurück und wurden von DUßLING (2005) übernommen, um sie später in das fischbasierte Bewertungsverfahren zur Berechnung des ökologischen Gewässerzustands (fibs) übernehmen zu können (DUßLING 2009).

Leitarten ($\geq 5\%$)

Zu den Leitarten werden die Fischarten gezählt, die an die Gewässerbedingungen am besten angepasst sind und im entsprechenden Gewässerabschnitt optimale Bedingungen vorfinden. Daher zählen sie auch zu den am häufigsten vorkommenden Arten und entsprechen relativen Häufigkeitsanteilen von $\geq 5\%$ am Gesamtbestand. Weicht das Ergebnis einer aktuellen Erhebung 25-50% vom Referenzwert ab, führt dies z. B. im Programm zur fischbasierten Bewertung (fibs) zu einer gemäßigten, bei einer Abweichung von mehr als 50% zu einer stärkeren Abwertung des ökologischen Zustands des Gewässers bzw. des aktuellen Fischbestandes.

Typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %)

Diese Fischarten sind in mittleren Häufigkeiten vorhanden bzw. im unbeeinträchtigten Gewässer stets mit der gesamten Artenzahl nachweisbar. Dieser Anteil am Gesamtnachweis liegt im Bereich zwischen 1,0 - 4,99%. Das Fehlen von Arten dieser Gruppe würde zu einer geringeren Bewertung des ökologischen Zustands im Programm fibs führen.

Begleitarten ($< 1\%$)

In dieser Gruppe sind die seltenen und oft nur als einzelne Individuen nachweisbaren Arten enthalten. Zu ihnen gehören auch die nur temporär auftretenden Fischarten oder an enge gewässerökologische Bedingungen gebundene Arten (z. B. Schlammpeitzger, Meerneunauge). Ihr Referenzanteil beträgt je Art $< 1\%$ des Gesamtbestandes. Arten dieser Gruppe können natürlicherweise auch fehlen, ohne dass eine Abwertung des ökologischen Zustands im Programm fibs erfolgen muss.

2.5 Fischgrößen

Für einige Fischarten ist die maximal erreichbare Totallänge angegeben, da sie aufgrund der Anpassung an die Bedingungen der verschiedenen Gewässergrößen auch unterschiedlich ausfallen kann. Die unter normalen Umständen erreichbare Größe der Individuen hängt insbesondere bei der Bachforelle von der Größe des Lebensraumes ab. Sie wird für die obere Forellenregion bzw. das Hyporhithral mit maximal 40 cm, in den darunter liegenden Regionen mit maximal 60 cm angegeben. Damit sollen die unterschiedlichen Lebensräume im Zusammenhang mit der Bemessung oder Dimensionierung von

z. B. Fischwegen Berücksichtigung finden. Auf das fischbasierte Bewertungsverfahren zur Berechnung des ökologischen Gewässerzustands (fibs) (DUBLING 2009) hat die Fischgröße keinen Einfluss.

2.6 HMWB (Heavily Modified Water Bodies)

Unter dieser Abkürzung werden alle sehr stark veränderten Gewässerabschnitte zusammengefasst, die weit von einem natürlichen Zustand entfernt sind. In vielen Fällen können diese Gewässerabschnitte langfristig auch nicht mehr durch strukturelle Maßnahmen soweit aufgewertet werden, dass ein guter ökologischer Zustand erreicht werden kann. Durch andere Belange (Trinkwasserspeicher, Energiegewinnung) können z. B. der Obersauer-Stausee und der Stausee Vianden nicht in den Zustand der natürlichen Obersauer bzw. der Our zurückgeführt werden. In diesen Fällen kann keine Fließgewässer-Referenzfischzönose aufgestellt werden, die ein erreichbares Entwicklungsziel sein kann. In diesen Fällen kann nur eine fachliche Seebewertung den Zustand beschreiben, um den status-quo darzustellen und eventuelle Entwicklungsziele formulieren zu können.

Die ungehindert durchflossenen, jedoch naturfernen Abschnitte z. B. der Alzette oder der Chiers können jedoch durch geeignete strukturelle Maßnahmen im Gewässerbett oder im Uferbereich aufgewertet werden. Diese Aufwertungen können nach WRRL (Eu 2000) zu einem „guten ökologischen Potenzial“ führen. Daher wurde für diese Gewässerabschnitte eine Referenzfischzönose formuliert, der man sich durch entsprechende Entwicklungsmaßnahmen annähern kann. Die HMWBs sind in den OWK-Tabellen rot markiert.

3 Literatur, Quellen

- ADMINISTRATION DE LA GESTION DE L'EAU (2018): map.geoportail.lu
- ADMINISTRATION DE LA GESTION DE L'EAU (2015): Verschiedene Karten (Fließgewässertypen Luxemburgs; Fischregionen), Schriftstücke zum Thema.
- BORNE, V. D., M. (1883): Die Fischerei-Verhältnisse des deutschen Reiches, Österreich-Ungarns, der Schweiz und Luxemburgs. Hofdruckerei W. Moeser, Berlin; 305 S.
- DUßLING, U., BISCHOFF, A., HABERBOSCH, R., HOFFMANN, A., KLINGER, H., WOLTER, C., WYSUJACK, K. & BERG, R. (2004): Grundlagen zur ökologischen Bewertung von Fließgewässern anhand der Fischfauna. Abschlussbericht, Allgemeiner Teil im Verbundprojekt: Erforderliche Probenahmen und Entwicklung eines Bewertungsschemas zur ökologischen Klassifizierung von Fließgewässern anhand der Fischfauna gemäß EG-WRRL. 49 S. http://www.landwirtschaft-bw.info/servlet/PB/menu/1116288_11/index1215610192432.html
- DUßLING, U. (2005): Fischfaunanistische Referenzen für die Fließgewässerbewertungen nach WRRL für Baden-Württemberg. Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, Institut für Seenforschung, Langenargen; Abschlussbericht, 72 S.
- DUßLING, U. (2009): Handbuch zu fIBS. – Schriftenreihe des Verbandes Deutscher Fischereiverwaltungsbeamter und Fischereiwissenschaftler e.V., Heft 15.
- EU – EUROPÄISCHE UNION (2000): Richtlinie 2000/60/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik. Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 327: 1-72.
- DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957): Organ vom Letzeburger Sportfescherverband. Nr. 1-2, 16. Jahrgang.
- FELTGEN, E. (1902): Vademecum des Luxemburgischen Fischerei-Liebhabers. (zitiert nach PETROLI et al. 1991).
- FERRANT, F. (1915): Faune du Gr.-D. de Luxembourg, Vertébrés, 1re partie: poissons. Worré-Mertens, Luxemburg, 92 S.
- LA FONTAINE, A. (1872): Faune du Pays de Luxembourg. – Poissons. Publ. Inst. Roy. Gr.-D.Luxb. 8: 1-88
- LAUFF, M. (1990): Potentielle Laichplätze und Jungfischhabitate für Langdistanz-Wanderfische im Einzugsgebiet der Sauer, Zwischenbericht. IKSr u. Sandoz, 18 S., Anhang.
- MEIER, G. & ZUMBROICH, T. (2015): Hydromorphologische Steckbriefe der OWK Luxemburgs. Administration de la Gestion de L'eau, Luxemburg, 220 S.
- POTTGIESSER, T. & BIRK, S. (2014): Steckbriefe der Fließgewässertypen des Großherzogtums Luxemburg. Administration de la Gestion de L'eau, Luxemburg, Begleittext, Entwurf.
- POTTGIESSER, T. & PASTER, S. (2017): Validierung der kartographischen Ausweisung der bundesdeutschen LAWA-Typen für Luxemburg, Endbericht. Administration de la Gestion de L'eau, Luxemburg, 14 S.

TROSCHER, H. J. & BARTL, G. (1998): Fisch in Luxemburg. – Kartierung der Fische, Neunaugen und Flusskrebse des Großherzogtums Luxemburg. Administration des Eaux et Forêts, Service de la Chasse et de la Pêche, 168 S.

TROSCHER, H. J. (2010): Fisch in Luxemburg. . – Kartierung der Fische, Neunaugen und Flusskrebse des Großherzogtums Luxemburg, 2. erweiterte und aktualisierte Auflage. Ministère de l'Intérieure et à la Grande Région. Administration de la Gestion de l'Eau, 213 S, (ISBN 978-2-91989-713-1)

TROSCHER, H. J., RUDOLPH, P. (2018): Verbreitung der historisch belegten potamodromen und diadromen, Fischarten Luxemburgs. - Le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg, Ministère du Développement durable et des Infrastructures: Administration de la Gestion de L'eau 1, Esch-sur-Alzette.

4 Referenzfischzönosen

Betrachtungsraum: Wiltz

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Wiltz 1			
<u>OWK</u> IV-2.1	<u>Gewässer</u> Wiltz 1 Belgische Grenze (Niederwampach) bis Mündung Kirel (Merkholtz)	<u>Gewässertyp</u> Typ III, Fluss der kollinen Stufe des Ösling; Metarhithral	<u>Großraum:</u> Ösling <u>Vorfluter:</u> Sauer <u>Länge:</u> 20,8 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1996/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Elritze	30	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Gründling	20	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Schmerle	15	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Groppe	10	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachforelle	5	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Schneider	4	✓	1/2/3/4/E	
Döbel	4	✓	1/2/4/E	
Äsche	3	✓	1/2/E	
Bachneunauge	3	✓	1/2/E	
Hasel	3	✓	1/2/E	
Barbe	1	✓	1/E	
Rotauge	1	✓	2/3/4/E	
<i>Aal</i>	0,5	✓	1/2/3/E	
<i>Nase</i>	0,3	✓	1/2/E	
<i>Flussbarsch</i>	0,1	✓	4/E	
<i>Hecht</i>	0,1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Wiltz 2			
OWK IV-1.1.a	Gewässer Wiltz 2 Mündung Kirel (Merkholtz) bis Clervemündung (Kautenbach)	Gewässertyp Typ III, Fluss der kollinen Stufe des Ösling; Metarhithral	Großraum: Vorfluter: Länge:	Ösling Sauer 6,4 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1996/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Elritze	15	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Bachforelle	15	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Groppe	15	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Gründling	15	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Äsche	8	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 50 cm)
Schmerle	8	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Schneider	6	✓	1/2/3/4/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Barbe	5	✓	1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)
Bachneunauge	3	✓	1/2/E	
Döbel	3	✓	1/2/4/E	
Nase	2	✓	1/2/E	
Hasel	2	✓	1/2/E	
Rotaugen	2	✓	2/3/4/E	
<i>Aal</i>	0,5	✓	1/2/3/E	
<i>Flussbarsch</i>	0,1	✓	4/E	
<i>Hecht</i>	0,1		E	
<i>Lachs</i>	0,1		1/2/5/8/E	
<i>Meerforelle</i>	0,1		1/2/8/E	
<i>Quappe/Trüsche</i>	0,1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, V.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Wiltz 3			
OWK IV-1.1.b	Gewässer Wiltz 3 Clervemündung (Kautenbach) bis Mündung in die Sauer (Goebelsmühle)	Gewässertyp Typ III, Fluss der kollinen Stufe des Ösling; Metarhithral	Großraum: Vorfluter: Länge:	Ösling Sauer 5,6 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1996/97*	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Elritze	20	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Groppe	15	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Gründling	15	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Bachforelle	10	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Äsche	8	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 50 cm)
Schmerle	8	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Barbe	5	✓	1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)
Schneider	4	✓	1/2/3/4/E	
Nase	4	✓	1/2/E	
Hasel	3	✓	1/2/E	
Bachneunauge	3	☒	1/2/E	
Rotauge	2	✓	2/3/4/E	
Döbel	2	✓	1/2/4/E	
<i>Aal</i>	0,5	✓	1/2/3/E	
<i>Flussbarsch</i>	0,1	✓	4/E	
<i>Hecht</i>	0,1	☒	E	
<i>Lachs</i>	0,1		1/2/5/8/E	
<i>Meerforelle</i>	0,1		1/2/8/E	
<i>Quappe/Trüsche</i>	0,1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, V.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Wemperbaach (Wiltz)				
<u>OWK</u> IV-2.3	<u>Gewässer</u> Wemperbaach Belgische Grenze bis Mündung in die Wiltz (Niederwampach)	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Ösling <u>Vorfluter:</u> Wiltz <u>Länge:</u> 7,0 km	
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Elritze	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Groppe	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachforelle	20	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Schmerle	15		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	4,9	✓	E	
<i>Aal</i>	<i>0,1</i>		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Himmelbaach 1					
<u>OWK</u> IV-2.2.1.a	<u>Gewässer</u> Himmelbaach 1 Derenbach bis oberhalb Erpeldange	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Kirel	<u>Länge:</u> 4,9 km
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Bachforelle	45		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)	
Groppe	45		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Bachneunauge	5		E	Überwiegend im Sediment lebend (TL 20 cm)	
Elritze	4,9		E		
Aal	0,1		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Himmelbaach 2				
<u>OWK</u> IV-2.2.1.b	<u>Gewässer</u> Himmelbaach Oberhalb Erpeldange bis Mündung in die Wiltz (Merkholtz)	<u>Gewässertyp</u> Typ II, Bach der kollinen Stufe des Ösling; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Ösling <u>Vorfluter:</u> Kirel <u>Länge:</u> 4,5 km	
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	30	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	20		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	15	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	4,9	✓	E	
<i>Aal</i>	<i>0,1</i>		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Kirel 1					
<u>OWK</u> IV-2.2.2.a	<u>Gewässer</u> Kirel 1 Lentzweiler bis Tettelbachmündung	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Kirel	<u>Länge:</u> 9,2 km
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Bachforelle	45	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)	
Groppe	45		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Bachneunauge	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 20 cm)	
Elritze	4,9		E		
Aal	0,1		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.d. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Kirel 2				
<u>OWK</u> IV-2.2.2.b	<u>Gewässer</u> Kirel Mündung Tettelbach bis Mündung Himmelbaach	<u>Gewässertyp</u> Typ II, Bach der kollinen Stufe des Ösling; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Himmelbach
			<u>Länge:</u> 4,4 km	
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	30	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	20		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	10	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Gründling	5	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Bachneunauge	4,9	✓	E	
<i>Aal</i>	<i>0,1</i>	✓	E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Tettelbaach					
<u>OWK</u> IV-2.2.3	<u>Gewässer</u> Tettelbaach Doenange bis Mündung in die Kirel	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epi-/Metarhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Kirel	<u>Länge:</u> 10,9 km
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Bachforelle	35	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)	
Groppe	35	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Elritze	10		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Schmerle	10		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Gründling	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)	
Bachneunauge	4,9	✓	E		
<i>Aal</i>	<i>0,1</i>		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Clerve 1 (Woltz)					
<u>OWK</u> IV-3.1.a	<u>Gewässer</u> Clerve 1 Huldange bis Mündung des Wemperbachs (Maulusmillen)	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epi-/Metarhithral	<u>Großraum:</u> Ösling <u>Vorfluter:</u> Wiltz <u>Länge:</u> 17,0 km		
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Elritze	20	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Gründling	20	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)	
Groppe	12	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Schmerle	12	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Bachforelle	10	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)	
Schneider	10	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Bachneunauge	4	✓	E		
Äsche	3	✓	E		
Döbel	3	✓	E		
Hasel	2		E		
Dreistachliger Stichling	1		E		
Flussbarsch	1	✓	E		
Rotauge	1	✓	E		
Aal	1	✓	E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Clerve 2 (Woltz)					
<u>OWK</u> IV-3.1.b	<u>Gewässer</u> Clerve 2 Mündung des Wemperbachs (Maulusmillen) bis Mündung in die Wiltz	<u>Gewässertyp</u> Typ III, Fluss der kollinen Stufe des Ösling; Metarhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Wiltz	<u>Länge:</u> 32,3 km
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Elritze	20	✓	2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Groppe	15	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Gründling	15	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)	
Schneider	10	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Bachforelle	8	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)	
Barbe	8	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)	
Äsche	6	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 50 cm)	
Schmerle	4	✓	1/2/E		
Nase	4	✓	1/2/E		
Hasel	3	✓	1/2/E		
Bachneunauge	3	✓	1/2/E		
Döbel	2	✓	1/2/E		
Rotauge	1	✓	3/4/E		
<i>Aal</i>	0,5	✓	2/E		
<i>Flussbarsch</i>	0,1	✓	4/E		
<i>Hecht</i>	0,1	✓	E		
<i>Lachs</i>	0,1		1/2/5/8/E		
<i>Meerforelle</i>	0,1		1/2/8/E		
<i>Quappe/Trüsche</i>	0,1		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Pëntsches/Lamichtsbaach			
<u>OWK</u> IV-3.2.a	<u>Gewässer</u> Pëntsches/Lamichtsbaach Marnach/Hosingen bis Siebenaler	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epirithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Clerve
			<u>Länge:</u> 7,1 km	
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	45	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	45	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	5		E	Überwiegend im Sediment lebend (TL 20 cm)
Elritze	4,9		E	
Aal	0,1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.d. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Pëntsch				
<u>OWK</u> IV-3.2.b	<u>Gewässer</u> Pëntsch Siebenaler bis Mündung in die Clerve (Lellingen)	<u>Gewässertyp</u> Typ II, Bach der kollinen Stufe des Ösling; Epirhithral	<u>Großraum:</u> <u>Vorfluter:</u> <u>Länge:</u>	Ösling Clerve 3,4 km
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	35	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	35	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	15		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	10	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	4,9		E	
<i>Aal</i>	<i>0,1</i>		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTEL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFISCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Irbich			
<u>OWK</u> IV-3.3	<u>Gewässer</u> Irbich Heinerscheidt bis Mündung in die Clerve (Drauffelt)	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Clerve
			<u>Länge:</u> 11,9 km	
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	45	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	45		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	5		E	Überwiegend im Sediment lebend (TL 20 cm)
<i>Elritze</i>	4,9		E	
<i>Aal</i>	0,1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.d. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Wemperbaach (Clerve)				
<u>OWK</u> IV-3.4	<u>Gewässer</u> Wemperbaach Wemperhaard bis Mündung in die Clerve (Maulusmillen)	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Clerve
			<u>Länge:</u> 10,4 km	
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Elritze	20	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Bachforelle	20	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Groppe	15	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Schmerle	12		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Gründling	10	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Schneider	10		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	4	✓	E	
Äsche	3	✓	E	
Döbel	3	✓	E	
Hasel	1	☒	E	
<i>Dreistachliger Stichling</i>	<i>0,5</i>	✓	E	
<i>Flussbarsch</i>	<i>0,5</i>	✓	E	
<i>Rotauge</i>	<i>0,5</i>	✓	E	
<i>Aal</i>	<i>0,5</i>	✓	E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Tretterbaach 1					
<u>OWK</u> IV-3.5.1	<u>Gewässer</u> Tretterbaach 1 Troine bis Mündung Emeschbaach (Léresmillen)	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; <u>Epirhithral</u>	<u>Großraum:</u> <u>Vorfluter:</u> <u>Länge:</u>	Ösling Clerve (Woltz) 11,4 km	
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Bachforelle	30	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)	
Groppe	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Elritze	15	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Schmerle	10	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Dreistachliger Stichling	5	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 8 cm)	
Bachneunauge	5	✓	E	Überwiegend im Sediment lebend (TL 20 cm)	
Gründling	3	✓	E		
Döbel	1,9	✓	E		
Aal	0,1		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Tretterbaach 2			
OWK	Gewässer	Gewässertyp	Großraum:	Ösling
IV-3.5.1	Tretterbaach 2 Emeschbaach bis Mündung in die Clerve (Sassel)	Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; <u>Metarhithal</u>	Vorfluter: Länge:	Clerve (Woltz) 5,1 km
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Elritze	15	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Gründling	15	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Groppe	12	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Schmerle	12	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Schneider	10	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Döbel	10	✓	E	Ubiquitäre Fischart (TL 60 cm)
Bachforelle	10	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Bachneunauge	5	✓	E	Überwiegend im Sediment lebend (TL 20 cm)
Äsche	4	✓	E	
Hasel	3		E	
Dreistachliger Stichling	1		E	
Flussbarsch	1	✓	E	
Rotauge	1	✓	E	
Aal	1	✓	E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Emeschbaach				
<u>OWK</u> IV-3.5.2	<u>Gewässer</u> Emeschbaach Hachiville bis Mündung in den Tretterbach (Léresmülen)	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Ösling <u>Vorfluter:</u> Tretterbaach <u>Länge:</u> 6,7 km	
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	30	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	15	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	10	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Dreistachliger Stichling	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 8 cm)
Bachneunauge	5		E	Überwiegend im Sediment lebend (TL 20 cm)
Gründling	3	✓	E	
Döbel	1,9	✓	E	
<i>Aal</i>	<i>0,1</i>		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

Betrachtungsraum: Obere Sauer

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Sauer 1			
<u>OWK</u> III-3.a	<u>Gewässer</u> Sauer 1 Parallel der gesamten belgischen Grenze	<u>Gewässertyp</u> Typ III, Fluss der kollinen Stufe des Ösling; Hyporhithral	<u>Großraum:</u> <u>Vorfluter:</u> <u>Länge:</u>	Ösling Mosel 13,3 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1996/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	15	✓	1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Groppe	15	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Schneider	12	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	12	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Äsche	10	✓	1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 50 cm)
Hasel	8	✓	E	Rheiphiler Schwarmfisch (TL 25 cm)
Schmerle	8	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 13 cm)
Barbe	5	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)
Bachneunauge	5	✓	E	Überwiegend im Feinsediment lebend (TL 20 cm)
<i>Nase</i>	2	✓	E	
<i>Bitterling</i>	2	✓	E	
<i>Gründling</i>	2	✓	E	
<i>Döbel</i>	2	✓	E	
<i>Rotaugen</i>	1	✓	E	
<i>Aal</i>	0,5	✓	E	
<i>Flussbarsch</i>	0,3	✓	E	
<i>Hecht</i>	0,1	✓	E	
<i>Quappe/Trüsche</i>	0,1	-	E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Sauer 2			
OWK	Gewässer	Gewässertyp	Großraum:	Ösling
III-3.b	Sauer 2 Belgische Grenze bis Neimillen	Typ III, Fluss der kollinen Stufe des Ösling; Hyporhithral	Vorfluter:	Mosel
			Länge:	6,3 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1996/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
<i>Äsche</i>	15	✓	1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 50 cm)
<i>Bachforelle</i>	15	✓	1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
<i>Schneider</i>	12	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
<i>Elritze</i>	10	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
<i>Groppe</i>	10	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
<i>Hasel</i>	8	✓	E	Rheophile Fischart (TL 25 cm)
<i>Schmerle</i>	8	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
<i>Barbe</i>	5	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)
<i>Bachneunauge</i>	5	✓	E	Überwiegend im Feinsediment lebend (TL 20 cm)
<i>Nase</i>	3	✓	E	
<i>Bitterling</i>	2	✓	E	
<i>Gründling</i>	2	✓	E	
<i>Rotauge</i>	2	✓	E	
<i>Döbel</i>	2	✓	E	
<i>Aal</i>	0,3	✓	E	
<i>Flussbarsch</i>	0,2	✓	E	
<i>Hecht</i>	0,2	✓	E	
<i>Lachs</i>	0,1		2/8/E	
<i>Meerforelle</i>	0,1		2/8/E	
<i>Quappe/Trüsche</i>	0,1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, V.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Sauer 3				
<u>OWK</u> III-2.1.1	<u>Gewässer</u> Sauer 3 Obersauerstausee(Stau- mauer) bis Wiltzmündung	<u>Gewässertyp</u> Typ III, Fluss der kollinen Stufe des Ösling; Hyporhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Mosel
<u>Referenz</u>	<u>%-Anteil</u>	<u>gesicherter Nachweis seit 1996/97*)</u>	<u>Historische Referenz / Experteneinschätzung</u>	<u>Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)</u>
Bachforelle	12	✓	1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Äsche	10	✓	1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 50 cm)
Elritze	10	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schneider	10	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Hasel	10	✓	E	Rheophiler Schwarmfisch (TL 25 cm)
Groppe	10	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Barbe	8	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)
Schmerle	8	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 13 cm)
Gründling	5	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Bachneunauge	5	✓	E	Überwiegend im Feinsediment lebend (TL 20 cm)
<i>Nase</i>	3	✓	E	
<i>Rotaugen</i>	3	✓	E	
<i>Döbel</i>	3	✓	E	
<i>Bitterling</i>	2	✓	E	
<i>Aal</i>	0,4	✓	E	
<i>Flussbarsch</i>	0,2	✓	E	
<i>Hecht</i>	0,1	✓	E	
<i>Lachs</i>	0,1	-	2/8/E	
<i>Meerforelle</i>	0,1	-	2/8/E	
<i>Quappe/Trüsche</i>	0,1	-	E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Sauer 4					
<u>OWK</u> III-1.1.a	<u>Gewässer</u> Sauer 4 Wilzmündung bis Alzettemündung	<u>Gewässertyp</u> Typ III, Fluss der kollinen Stufe des Ösling; Hyporhithral	<u>Großraum:</u> Ösling <u>Vorfluter:</u> Mosel <u>Länge:</u> 20,0 km		
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 19956/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
<i>Elritze</i>	15	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
<i>Schneider</i>	15	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
<i>Barbe</i>	10	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)	
<i>Äsche</i>	8	✓	1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 50 cm)	
<i>Hasel</i>	8	✓	E	Rheophiler Schwarmfisch (TL 25 cm)	
<i>Bachforelle</i>	8	✓	1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)	
<i>Gründling</i>	6	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)	
<i>Nase</i>	5	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)	
<i>Schmerle</i>	4	✓	E		
<i>Groppe</i>	4	✓	E		
<i>Bachneunauge</i>	4	✓	E		
<i>Döbel</i>	4	✓	E		
<i>Rotaugen</i>	2	-	E		
<i>Lachs</i>	1,5	-	1/2/5/8/E		
<i>Aal</i>	1,5	✓	1/2/E		
<i>Bitterling</i>	1	✓	E		
<i>Meerforelle</i>	1	✓	1/2/5/8/E		
<i>Flussbarsch</i>	0,8	✓	E		
<i>Hecht</i>	0,1	✓	E		
<i>Quappe/Trüsche</i>	0,1	-	E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Blees 1				
<u>OWK</u> III-1.2.1.a	<u>Gewässer</u> Blees 1 Hoscheidt-Dickt bis Mündung Stool (Brandenbourg)	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling, Epirhithral	<u>Großraum:</u> Ösling <u>Vorfluter:</u> Blees <u>Länge:</u> 10,9 km	
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	48	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL bis 40 cm)
Groppe	48	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
<i>Elritze</i>	2		E	
<i>Schmerle</i>	1		E	
<i>Bachneunauge</i>	1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Blees 2				
<u>OWK</u> III-1.2.1.b	<u>Gewässer</u> Blees 2 Stool bis Mündung in die Sauer (Bleesbreck)	<u>Gewässertyp</u> Typ II, Bach der kollinen Stufe des Ösling; Metarhithral	<u>Großraum:</u> Ösling <u>Vorfluter:</u> Sauer <u>Länge:</u> 9,3 km	
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Groppe	30	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachforelle	20	✓	1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL bis 60 cm)
Elritze	15		1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	10	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Hasel	5		E	Rheophile Fischart (TL 25 cm)
Gründling	5	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Döbel	4		1/E	
Äsche	3	✓	E	
Barbe	3		E	
Nase	2		1/E	
Bachneunauge	2	✓	E	
Aal	1	✓	1/E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Houschterbaach				
<u>OWK</u> III-1.2.2.a	<u>Gewässer</u> Houschterbaach Groësteen bis Höhe Walsdorf	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling, Epirhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Houschterbaach
			<u>Länge:</u> 3,0 km	
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	48	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL bis 40 cm)
Groppe	48	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Schmerle	2		E	
Elritze	1		E	
Bachneunauge	1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, V.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Tandelerbaach				
<u>OWK</u> III-1.2.2.b	<u>Gewässer</u> Tandelerbaach Dickweiler bis Mündung in die Bles (Hiestgrichterhaff)	<u>Gewässertyp</u> Typ II, Bach der kollinen Stufe des Ösling, Epirhithral	<u>Großraum:</u> <u>Vorfluter:</u> <u>Länge:</u>	Ösling Bles 6,3 km
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	45	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL bis 40 cm)
Groppe	45	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Schmerle	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	3		E	
Bachneunauge	2		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.d. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Stool			
<u>OWK</u> III-1.2.3	<u>Gewässer</u> Stool Weiler bis Mündung in die Brees (oberhalb Brandenburg)	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling, Epirhithral	<u>Großraum:</u> Ösling <u>Vorfluter:</u> Brees <u>Länge:</u> 7,6 km	
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	48	✓	E	Leistungstarker Wanderfisch (TL bis 40 cm)
Groppe	48	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Schmerle	2		E	
Elritze	1		E	
Bachneunauge	1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Tirelbaach			
<u>OWK</u> III-1.3	<u>Gewässer</u> Tirelbaach Stegen bis Mündung in die Sauer (Gilsdorf)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epirhithral	<u>Großraum:</u> <u>Vorfluter:</u> <u>Länge:</u>	Gutland Sauer 6,2 km
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	40	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	40	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	10		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	4,5		E	
<i>Aal</i>	<i>0,5</i>		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Schlänner					
<u>OWK</u> III-1.4	<u>Gewässer</u> Schlänner Holzthum bis Mündung in die Sauer (Schlinder)	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Sauer	<u>Länge:</u> 8,0 km
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Bachforelle	40	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)	
Groppe	40	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Elritze	10		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Schmerle	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Bachneunauge	4,5		E		
<i>Aal</i>	0,5		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Schlrirbech				
<u>OWK</u> III-1.4	<u>Gewässer</u> Schlrirbech Schumannseck bis Mündung in die Sauer (Heischtergronn)	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epi-/Metarhithral	<u>Großraum:</u> Ösling <u>Vorfluter:</u> Sauer <u>Länge:</u> 9,9 km	
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	40	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	40	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	10		E	Rheophile Kleinfischart(TL 10 cm)
Schmerle	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	4,5		E	
<i>Aal</i>	<i>0,5</i>		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Béiwenerbaach				
<u>OWK</u> III-2.2.4	<u>Gewässer</u> Béiwenerbaach Doncols bis Mündung in die Sauer (Bavigne)	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epi-/Metarhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Sauer
			<u>Länge:</u> 9,3 km	
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	40	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	40	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	10		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
<i>Bachneunauge</i>	<i>4,5</i>	<i>✓</i>	<i>E</i>	
<i>Aal</i>	<i>0,5</i>	<i>✓</i>	<i>E</i>	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTEL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Syrbaach				
<u>OWK</u> III-4	<u>Gewässer</u> Syrbaach Tarchamps bis Mündung in die Sauer (südlich Surré)	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epi-/Hyporhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Sauer
			<u>Länge:</u> 19,6 km	
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	30	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	10	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	8	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	4	✓	E	
Hasel	4	✓	E	
Schneider	4	✓	E	
Gründling	4	✓	E	
Döbel	3	✓	E	
Rotaugen	2	✓	E	
<i>Aal</i>	1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Dirbech			
<u>OWK</u> III-2.2.2	<u>Gewässer</u> Dirbech Grevels bis Mündung in die Sauer (Obersauer-Stausee)	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Sauer
			<u>Länge:</u> 4,8 km	
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	40	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	40	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	10		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	4,5	✓	E	
<i>Aal</i>	<i>0,5</i>	✓	E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Ningserbaach					
<u>OWK</u> III-2.2.3	<u>Gewässer</u> Ningserbaach Koetchette bis Mündung in die Sauer (Lultzhausen)	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epi-/Metarhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Sauer	<u>Länge:</u> 8,4 km
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Bachforelle	30	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)	
Groppe	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Elritze	10		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Schmerle	8	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Hasel	5	✓	E	Rheophile Fischart (TL 25 cm)	
Gründling	4		E		
Döbel	4	✓	E		
Bachneunauge	4		E		
Schneider	3		E		
Rotauge	1	✓	E		
Aal	1	✓	E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

Betrachtungsraum: Untere Sauer

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Sauer 5			
<u>OWK</u> III-1.1.b	<u>Gewässer</u> Sauer 5 Alzettemündung bis Mündung Ernз Blanche	<u>Gewässertyp</u> Typ VI, Großer Fluss des Tieflands; Epipotamal	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Mosel
			<u>Länge:</u> 13,9 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 19956/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Gründling	15	✓	3/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Barbe	12	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)
Elritze	8	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schneider	8	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Nase	8	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Schmerle	8	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Döbel	6	✓	1/2/E	Ubiquitäre Fischart (TL 60 cm)
Rotauge	6	✓	E	Ubiquitäre Fischart (TL 35 cm)
Aal	5	✓	E	Diadromer Wanderfisch (TL 100 cm)
Flussbarsch	5	✓	1/E	Ubiquitäre Fischart (TL 40 cm)
Hasel	4	✓	1/2/E	
Bachforelle	4	✓	1/2/E	
Bitterling	3	✓	E	
Hecht	3	✓	1/E	
Äsche	1	✓	1/E	
Bachneunauge	1	✓	E	
Brachsen	1	✓	1/2/3/E	
Groppe	0,5	✓	E	
Güster	0,2	✓	E	
<i>Dreistachliger Stichling</i>	0,2	✓	2/E	
<i>Meerforelle</i>	0,1	-	1/2/5/8/E	
<i>Lachs</i>	0,1	-	1/2/5/8/E	
<i>Quappe/Trüsche</i>	0,1	-	1/E	
<i>Schleie</i>	0,1	✓	E	
<i>Wels</i>	0,1	-	E	
<i>Steinbeisser</i>	0,1	-	E	
<i>Meerneunauge</i>	0,1	-	1/2/E	
<i>Kaulbarsch</i>	0,1	✓	1/E	
<i>Aland</i>	0,1	-	E	
<i>Ukelei</i>	0,1	-	1/2/E	
<i>Flussneunauge</i>	0,1	✓	E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Sauer 6			
OWK	Gewässer	Gewässertyp	Großraum:	Gutland
II-1.a	Sauer 6 Mündung Ernz Blanche bis Mündung Ernz Noire	Typ VI, Großer Fluss des Tieflands; Epipotamal	Vorfluter: Länge:	Mosel 9,0 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Gründling	15	✓	3/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Barbe	12	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)
Elritze	8	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schneider	8	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Nase	8	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Schmerle	8	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Döbel	6	✓	1/2/E	Ubiquitäre Fischart (TL 60 cm)
Rotauge	6	✓	E	Ubiquitäre Fischart (TL 35 cm)
Aal	5	✓	E	Diadromer Wanderfisch (TL 100 cm)
Flussbarsch	5	✓	1/E	Ubiquitäre Fischart (TL 40 cm)
Hasel	4	✓	1/2/E	
Bachforelle	4	✓	1/2/E	
Bitterling	3	✓	E	
Hecht	3	✓	1/E	
Äsche	1	✓	1/E	
Bachneunauge	1	✓	E	
Brachsen	1		1/2/3/E	
Groppe	0,5	✓	E	
Güster	0,2		E	
Dreistachliger Stichling	0,2		2/E	
Lachs	0,1	-	1/2/5/8/E	
Meerforelle	0,1	-	1/2/5/8/E	
Quappe/Trüsche	0,1	-	1/E	
Schleie	0,1		E	
Wels	0,1		E	
Steinbeisser	0,1		E	
Meerneunauge	0,1		1/2/E	
Kaulbarsch	0,1		2/E	
Aland	0,1		E	
Ukelei	0,1		1/2/E	
Maifisch			1/2/E	
Flussneunauge	0,1		1/2/E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Sauer 7			
<u>OWK</u> II-1.b	<u>Gewässer</u> Sauer 7 Mündung Ernz Noire bis Mündung in die Mosel	<u>Gewässertyp</u> Typ VI, Großer Fluss des Tieflands; Epipotamal	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Mosel <u>Länge:</u> 43,3 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 19956/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Barbe	12	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)
Gründling	8	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Schneider	8	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Nase	8	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Rotauge	8	✓	1/2/E	Ubiquitäre Fischart (TL 35 cm)
Döbel	6	✓	1/2/E	Ubiquitäre Fischart (TL 60 cm)
Elritze	5	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Aal	5	✓	E	Diadromer Wanderfisch (TL 100 cm)
Flussbarsch	5	✓	1/2/E	Ubiquitäre Fischart (TL 40 cm)
Schmerle	4	✓	E	
Bachforelle	4	✓	1/E	
Hecht	4	✓	E	
Brachsen	3	✓	1/2/E	
Hasel	3	✓	E	
Groppe	3	✓	1/2/E	
Ukelei	3	✓	1/2/E	
Bitterling	2	✓	1/2/E	
Güster	2	✓	E	
Äsche	2	✓	1/2/E	
Bachneunauge	1	✓	E	
Schleie	0,8	✓	E	
Wels	0,6	✓	E	
Quappe/Trüsche	0,4	-	1/2/3/E	
Kaulbarsch	0,3	✓	1/2/E	
Dreistachliger Stichling	0,2	✓	2/E	
Maifisch	0,2	-	1/2/E	
Rotfeder	0,2	✓	2/E	
Flussneunauge	0,2	-	1/2/E	
Lachs	0,2	-	1/2/5/8/E	
Aland	0,2	✓	E	
Steinbeisser	0,2	-	E	
Meerforelle	0,1	-	1/2/4/5/8/E	
Meerneunauge	0,1	-	1/2/E	
Finte	0,1	-	1/2/E	
Flunder	0,1	-	1/2/E	
Rapfen	0,1	-	E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

- 1) BORNE, v.D. 1883
- 2) LA FONTAINE 1872
- 3) FELTGEN 1902
- 4) FERRANT 1915
- 5) LAUFF 1990
- 6) TROSCHER & BARTL 1997
- 7) TROSCHER 2010
- 8) DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
- E) Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Ernz Blanche 1					
<u>OWK</u> II-5	<u>Gewässer</u> Ernz Blanche 1 oberhalb Manzbaach (Ernzen)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epirhithral/Hyporhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Sauer	<u>Länge:</u> 20,1 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Groppe	45		1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Bachforelle	40		1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (bis TL 40 cm)	
Elritze	6		1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Schmerle	5		1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Bachneunauge	4		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Ernz Blanche 2				
<u>OWK</u> II-5	<u>Gewässer</u> Ernz Blanche 2 unterhalb Manzbach bis Mündung in die Sauer (Reisdorf)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Hyporhithral/Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Sauer
			<u>Länge:</u> 9,5 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1996/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Groppe	30	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachforelle	20	✓	1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Äsche	15	✓	1/E	Lokale rheophile Art (TL bis 50 cm)
Schneider	10		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Hasel	6		1/E	Rheophile Fischart (TL 25 cm)
Elritze	5		1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Bachneunauge	4	✓	E	
Schmerle	4	✓	1/E	
Gründling	3		1/E	
Aal	2	✓	E	
<i>Hecht</i>	<i>0,5</i>	✓	E	
<i>Döbel</i>	<i>0,3</i>		E	
<i>Dreistachliger Stichling</i>	<i>0,2</i>	✓	E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Ernz Noire 1				
<u>OWK</u> II-4	<u>Gewässer</u> Ernz Noire 1 Oberhalb Hésterbaachmündung	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epirithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Sauer <u>Länge:</u> 11,5 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 19956/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	40	✓	1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL bis 40 cm)
Groppe	40	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	12	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	4	✓	1/E	
Bachneunauge	4		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - *kursiv* = Begleitarten (< 1,0 %) / *) TROSCHEL & BARTL (1998); TROSCHEL (2010)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Ernz Noire 2				
<u>OWK</u> I-2.3	<u>Gewässer</u> Ernz Noire 2 unterhalb Hésterbaachmündung		<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Hyporhithral/Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Sauer <u>Länge:</u> 13,7 km
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	25	✓	1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Äsche	20		1/E	Lokale rheophile Art (TL bis 50 cm)
Groppe	20	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	10	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	10		1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Dreistachliger Stichling	5	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Bachneunauge	3		E	
Gründling	2	✓	1/E	
Hasel	2		1/E	
Aal	1		1/E	
<i>Döbel</i>	<i>0,8</i>	✓	E	
<i>Schneider</i>	<i>0,1</i>		1/E	
<i>Hecht</i>	<i>0,1</i>		1/E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %) / *) TROSCHEL & BARTL (1998); TROSCHEL (2010)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Consdreferbaach				
<u>OWK</u> II-4.1.3	<u>Gewässer</u> Consdreferbaach Hersberg bis Mündung in die Ernz Noire (Müllerthal)		<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epirithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Ernz Noire <u>Länge:</u> 5,8 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 19956/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	35		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL bis 40 cm)
Groppe	35		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	15		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	10		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	5		E	Überwiegend im Sediment lebend (TL 20 cm)

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, V.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Halerbaach				
<u>OWK</u> II-4.1.2	<u>Gewässer</u> Halerbaach Savelbur bis Mündung in die Ernz Noire (Chateau Grondhaff)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Ernz Noire <u>Länge:</u> 6,5 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 19956/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	35	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL bis 40 cm)
Groppe	35	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	15		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	10		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	5		E	Überwiegend im Sediment lebend (TL 20 cm)

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Girsterbaach				
<u>OWK</u> II-2.3	<u>Gewässer</u> Girsterbaach Dickweiler bis Mündung in die Sauer (Girst)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Sauer <u>Länge:</u> 6,3 km	
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	45		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL bis 40 cm)
Groppe	45		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Schmerle	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	3		E	
Bachneunauge	2		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Aleferbaach					
<u>OWK</u> II-2.2	<u>Gewässer</u> Aleferbaach Osweiler bis Mündung in die Sauer (Echternach)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Sauer	<u>Länge:</u> 6,7 km
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Bachforelle	40		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL bis 40 cm)	
Groppe	40		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Schmerle	8		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Elritze	8		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Bachneunauge	4		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Lauterburerbaach					
<u>OWK</u> II-3	<u>Gewässer</u> Lauterburerbaach Wolpert bis Mündung in die Sauer (Echternach)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Sauer	<u>Länge:</u> 10.8 km
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Bachforelle	40		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL bis 40 cm)	
Groppe	40		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Schmerle	8		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Elritze	8		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Bachneunauge	4		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.d. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

Betrachtungsraum: Our

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Schibech			
<u>OWK</u> V-2.2	<u>Gewässer</u> Schibech Beiler Käsfurt bis Leithum	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epirhithral	<u>Großraum:</u> <u>Vorfluter:</u> <u>Länge:</u>	Ösling Our 6,7 km
Referenz	%-Anteil	Nachweis seit 1996/97 *)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	48		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	48		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	2		E	
Bachneunauge	1		E	
Schmerle	1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Our 1			
OWK	Gewässer	Gewässertyp	Großraum: Ösling	
V-2.1	Our 1 Belgischen Grenze bis Stolzenburg	Typ III, Fluss der kollinen Stufe des Ösling; Meta-/Hyporhithral	Vorfluter: Sauer	Länge: 31,4 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1996/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Schneider	12	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	12	✓	2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	10	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachforelle	8	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Hasel	8	✓	1/E	Rheiphiler Schwarmfisch (TL 20 cm)
Äsche	8	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 50 cm)
Gründling	8	✓	3/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Barbe	6	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)
Nase	5	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Groppe	5	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	4	✓	E	
Bitterling	4	✓	E	
Döbel	4	✓	1/2/E	
Rotauge	2	✓	E	
Dreistachliger Stichling	2		2/4/E	
Aal	1		1/2/E	
Flussbarsch	0,3	✓	E	
Hecht	0,2		1/E	
Quappe/Trüsche	0,1		E	
Meerneunauge	0,1		2/4/E	
Meerforelle	0,1		1/2/3/4/E	
Lachs	0,1		1/2/3/4/E	
Flussneunauge	0,1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Our 3			
OWK	Gewässer		Gewässertyp	Großraum: Vorfluter: Länge:
V-1.1	Our 3 Staumauer Vianden bis Mündung in die Sauer (Wallendorf)		Typ III, Fluss der kollinen Stufe des Ösling; Hyporhithral	Ösling Sauer 12,3 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1996/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Schneider	12	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	12	✓	2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Barbe	10	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)
Gründling	10	✓	3/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Nase	8	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Schmerle	8	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 13 cm)
Äsche	8	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 50 cm)
Hasel	8	✓	1/E	Rheophiler Schwarmfisch (TL 25 cm)
Bachforelle	6	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Bitterling	5	✓	E	
Döbel	5	✓	1/2/E	
Rotaugen	4	✓	E	
Bachneunauge	4	✓	E	
Groppe	3	✓	E	
Dreistachliger Stichling	2		2/4/E	
Aal	2	✓	1/2/E	
Flussbarsch	0,3	✓	E	
Hecht	0,2		1/E	
Quappe/Trüsche	0,1		E	
Meerneunauge	0,1		2/4/E	
Meerforelle	0,1		1/2/3/4/E	
Lachs	0,1		1/2/3/4/E	
Flussneunauge	0,1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

Betrachtungsraum: Mosel

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Mosel			
OWK	Gewässer	Gewässertyp	Großraum:	Gutland
I-1	Mosel Apach bis Wasserbillig	Typ VI, Großer Fluss des Tieflands; Epipotamal	Vorfluter:	Rhein
			Länge:	37,8 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1996/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Barbe	10	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)
Rotauge	10	✓	1/2/E	Ubiquitäre Fischart (TL 40 cm)
Nase	10	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Döbel	8	✓	2/4/E	Ubiquitäre Fischart (TL 60 cm)
Flussbarsch	8	✓	2/E	Ubiquitäre Fischart (TL 40 cm)
Gründling	6	✓	1/2/3/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Aal	6	✓	1/2/E	Diadromer Wanderfisch (TL 100 cm)
Brachsen	6	✓	1/2/E	Ubiquitäre Fischart (TL 60 cm)
Schneider	4	✓	1/2/E	
Hecht	4	✓	1/E	
Ukelei	4	✓	1/E	
Schmerle	3	✓	E	
Elritze	3	✓	E	
Hasel	3	✓	1/E	
Dreistachliger Stichling	3	✓	1/2/E	
Rotfeder	3	✓	2/E	
Güster	2	✓	2/3/4/E	
Bitterling	1	✓	1/2/E	
Schleie	1	✓	1/2/E	
Wels	1	✓	E	
Kaulbarsch	1	✓	2/E	
Quappe/Trüsche	0,6		2/3/E	
Bachforelle	0,3	✓	1/2/E	
Äsche	0,3	✓	1/2/E	
Aland	0,3	✓	2/E	
Steinbeisser	0,3		1/E	
Bachneunauge	0,2	✓	E	
Groppe	0,1	✓	1/E	
Karause	0,1		1/E	
Maifisch	0,1		1/2/E	
Schlammpeitzger	0,1		2/E	
Flussneunauge	0,1		1/2/E	
Lachs	0,1		1/2/5/8/E	
Meerforelle	0,1		1/2/4/5/8/E	
Meerneunauge	0,1		1/2/E	
Finte	0,1		1/E	
Flunder	0,1		1/E	
Rapfen	0,1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

- | | |
|---------------------|---------------------------------------|
| 1. BORNE, v.D. 1883 | 6. TROSCHEL & BARTL 1998 *) |
| 2. LA FONTAINE 1872 | 7. TROSCHEL 2010 *) |
| 3. FELTGEN 1902 | 8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957) |
| 4. FERRANT 1915 | 9. Experteneinschätzung |
| 5. LAUFF 1990 | |

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs Donwerbaach			LF
<u>OWK</u> I-4.1	<u>Gewässer</u> Donwerbaach Zwischen Flaxweiler und Ahn/Mosel	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Mosel <u>Länge:</u> 9,4 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1996/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Schmerle	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Groppe	20	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	20	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Bachforelle	10	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Döbel	10	✓	E	Ubiquitäre Fischart (TL 60 cm)
Dreistachliger Stichling	4	✓	E	
Gründling	2		E	
Bachneunauge	2		E	
Aal	1	✓	E	
Flussbarsch	1		E	

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Gouschténgerbaach				
<u>OWK</u> I-4.1.2	<u>Gewässer</u> Gouschténgerbaach Zwischen Beyren und Ehnen/Mosel		<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Mosel <u>Länge:</u> 9,4 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1996/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Schmerle	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Groppe	20	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Dreistachliger Stichling	8	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Bachforelle	5	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Gründling	2	✓	E	
Döbel	2		E	
Bachneunauge	2		E	
Aal	1	✓	E	

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Lennéngerbaach				
<u>OWK</u> I-4.2.2	<u>Gewässer</u> Lennéngerbaach Zwischen Canach und Ehnen		<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Syre <u>Länge:</u> 8,8 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 19956/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Schmerle	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Groppe	20		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Dreistachliger Stichling	8		E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Bachforelle	5		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Gründling	2	✓	E	
Döbel	2	✓	E	
Bachneunauge	2		E	
Aal	1	✓	E	

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Aalbach			
<u>OWK</u> I-5.1	<u>Gewässer</u> Aalbach Zwischen Dalheim und Stadtbredimus	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epi-/Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Mosel <u>Länge:</u> 9,7 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 19956/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Schmerle	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Groppe	20	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	30		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Dreistachliger Stichling	8	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Bachforelle	5	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Gründling	2	✓	E	
Döbel	2		E	
Bachneunauge	2		E	
Aal	1	✓	E	

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Ierpeldengerbaach			
<u>OWK</u> I-5.2	<u>Gewässer</u> Ierpeldengerbaach Zwischen Welfrange und Herdermillen	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Aalbach (Süd)
			<u>Länge:</u> 5,9 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 19956/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Schmerle	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Groppe	20	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Dreistachliger Stichling	8	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Bachforelle	5	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Gründling	2	✓	E	
Döbel	2		E	
Bachneunauge	2		E	
Aal	1	✓		

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Gander				
<u>OWK</u> I-6	<u>Gewässer</u> Gander Zwischen Hellange und Emerange		<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Meta-/Hyporhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Mosel <u>Länge:</u> 20,1 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1996/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Schmerle	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	25	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Groppe	15		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Dreistachliger Stichling	8		E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Bachforelle	5		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Gründling	4	✓	E	
Döbel	4	✓	E	
Hasel	3	✓		
Äsche	2			
Bachneunauge	2		E	
Rotauge	1	✓		
Aal	1	✓		

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs Briedemsbaach			LF
<u>OWK</u> I-6.2	<u>Gewässer</u> Briedemsbaach Zwischen Galgebiert und Aspelt	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Gander <u>Länge:</u> 4,9 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 19956/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Schmerle	30		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Groppe	20		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	30		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Dreistachliger Stichling	8		E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Bachforelle	5		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Gründling	2		E	
Döbel	2		E	
Bachneunauge	2		E	
Aal	1			

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Syre 1			
<u>OWK</u> I-3.1	<u>Gewässer</u> Syre 1 Quellregion bis Fluessweilerbaach	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Meta-/Hyporhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Mosel <u>Länge:</u> 23,8 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1996/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Groppe	30	✓	<i>E</i>	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Schmerle	20	✓	<i>E</i>	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachforelle	10	✓	1/ <i>E</i>	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Elritze	6	✓	<i>E</i>	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Gründling	5	✓	<i>E</i>	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Döbel	5	✓	<i>E</i>	Ubiquitäre Fischart (TL 60 cm)
Dreistachliger Stichling	5	✓	<i>E</i>	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Bachneunauge	4	✓	<i>E</i>	
Äsche	3	✓	1/ <i>E</i>	
Hasel	3	✓	<i>E</i>	
Aal	3	✓	<i>E</i>	
Rotauge	2	✓	<i>E</i>	
Barbe	2	✓	<i>E</i>	
Flussbarsch	1	✓	<i>E</i>	
<i>Schneider</i>	<i>0,6</i>	✓	<i>E</i>	
<i>Hecht</i>	<i>0,4</i>	✓	<i>E</i>	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, V.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX		Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
		Syre 2			
OWK	Gewässer	Gewässertyp	Großraum:	Gutland	
I-2.1	Syre 2 Fluessweilerbaach bis Mündung in die Mosel	Typ V, Fluss der kollinen Stufe des Gutland; Meta-/Hyporhithral	Vorfluter:	Mosel	
			Länge:	9,2 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 19956/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Groppe	25	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Bachforelle	20	✓	1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)	
Schmerle	10	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Elritze	10	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Äsche	5	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 50 cm)	
Barbe	5		1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)	
Schneider	4	✓	1/E		
Gründling	3	✓	1/E		
Nase	3				
Hasel	3	✓	1/E		
Döbel	3	✓	1/E		
Rotauge	3	✓	1/E		
Dreistachliger Stichling	2	✓	E		
Bachneunauge	1		E		
Aal	1	✓	E		
Flussbarsch	1	✓	1/E		
<i>Kaulbarsch</i>	0,3		E		
<i>Hecht</i>	0,2		1/E		
<i>Brachsen</i>	0,1		E		
<i>Güster</i>	0,1		E		
<i>Lachs</i>	0,1		E		
<i>Meerforelle</i>	0,1		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Roudemerbaach			
<u>OWK</u> I-3.4	<u>Gewässer</u> Roudemerbaach Zwischen Rodenbourg und Olingen	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epi-/Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Syre <u>Länge:</u> 3,8 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1996/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Schmerle	30		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Groppe	20		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	30		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Dreistachliger Stichling	8		E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8cm)
Bachforelle	5		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Gründling	2		E	
Döbel	2		E	
Bachneunauge	2		E	
Aal	1			

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Fluessweilerbaach			
<u>OWK</u> I-3.3	<u>Gewässer</u> Fluessweilerbaach Zwischen Flaxweiler und Wecker	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epi-/Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Syre <u>Länge:</u> 6,0 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 19956/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Schmerle	30		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Groppe	20		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	30		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Dreistachliger Stichling	8		E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Bachforelle	5		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Gründling	2		E	
Döbel	2		E	
Bachneunauge	2		E	
Aal	1			

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %) / * TROSCHEL & BARTL (1998); TROSCHEL (2010)

1. BORNE, v.d. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Biwerbaach					
<u>OWK</u> I-3.2	<u>Gewässer</u> Biwerbaach Zwischen Rippig und Wecker	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Strufe des Gutlands; Epi-/Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Syre <u>Länge:</u> 16,1 km		
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 19956/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Schmerle	30		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Elritze	30		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Groppe	20		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Dreistachliger Stichling	6		E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)	
Bachforelle	5		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)	
Gründling	3		E		
Döbel	2		E		
Bachneunauge	2		E		
Hasel	1		E		
Aal	1				

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %) / * TROSCHEL & BARTL (1998); TROSCHEL (2010)

1. BORNE, v.d. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Wuelbertsbaach			
<u>OWK</u> I-2.3	<u>Gewässer</u> Wuelbertsbaach Zwischen Bech und Manternach	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epi-/Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Syre <u>Länge:</u> 9,7 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Schmerle	30		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Groppe	20		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	30		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Dreistachliger Stichling	8		E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Bachforelle	5		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Gründling	2		E	
Döbel	2		E	
Bachneunauge	2		E	
Aal	1			

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %) / *) TROSCHEL & BARTL (1998); TROSCHEL (2010)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Schlammabach				
<u>OWK</u> I-2.2	<u>Gewässer</u> Schlammabach Zwischen Geyershaff und Fausermilleren	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epi-/Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Syre <u>Länge:</u> 10,5 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 19956/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Schmerle	30		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Groppe	20		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	30		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Dreistachliger Stichling	8		E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Bachforelle	5		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Gründling	2		E	
Döbel	2		E	
Bachneunauge	2		E	
Aal	1			

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %) / *) TROSCHEL & BARTL (1998); TROSCHEL (2010)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

Betrachtungsraum: Alzette

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Alzette 1 HMWB					
<u>OWK</u> VI-4.2 (HMWB)	<u>Gewässer</u> Alzette 1 Esch-sur-Alzette bis Schiffflange (Brill)	<u>Gewässertyp</u> Typ VI, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Sauer <u>Länge:</u> 3,8 km		
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Dreistachliger Stichling	50	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)	
Schmerle	45	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Elritze	4,5		E		
<i>Aal</i>	0,5		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Alzette 2					
<u>OWK</u> VI-4.1.1.a	<u>Gewässer</u> Alzette 2 Schifflange (Brill) bis Huncherange (Kälbaach)	<u>Gewässertyp</u> Typ VI, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Hyporhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Sauer <u>Länge:</u> 5,3 km		
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Dreistachliger Stichling	30	✓	1/E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)	
Schmerle	30	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Elritze	15		1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Gründling	10	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)	
Döbel	8	✓	1/E	Ubiquitäre Fischart (TL 60 cm)	
Bachneunauge	4		E		
Hasel	2		1/E		
Rotaugen	0,3	✓	1/E		
Flussbarsch	0,2		1/E		
Hecht	0,1		1/E		
Bachforelle	0,1		1/E		
Bitterling	0,1		1/E		
Aal	0,1		1/E		
Groppe	0,1		1/E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Alzette 3				
<u>OWK</u> VI-4.1.1.b	<u>Gewässer</u> Alzette 3 Huncherange (Kälbaach) bis Hesperange (Holleschbiereg)	<u>Gewässertyp</u> Typ V, Fluss der kollinen Stufe des Gutland; Epipotamal	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Sauer
			<u>Länge:</u> 11,9 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Dreistachliger Stichling	20	✓	1/E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Gründling	20	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Schmerle	20	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	15	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Döbel	10	✓	1/E	Ubiquitäre Fischart (TL 60 cm)
Hasel	5	✓	1/E	Rheophile Fischart (TL 25 cm)
Bachneunauge	4	✓	E	
Aal	2	✓	1/E	
Schneider	1	✓	1/E	
Rotauge	1	✓	1/E	
Flussbarsch	1	✓	1/E	
<i>Hecht</i>	<i>0,5</i>	✓	1/E	
<i>Bachforelle</i>	<i>0,1</i>	✓	1/E	
<i>Bitterling</i>	<i>0,1</i>	✓	1/E	
<i>Rotfeder</i>	<i>0,1</i>	✓	1/E	
<i>Groppe</i>	<i>0,1</i>	✓	1/E	
<i>Schleie</i>	<i>0,1</i>	✓	1/E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, V.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Alzette 4 HMWB			
<u>OWK</u> VI-3 (HMWB)	<u>Gewässer</u> Alzette 4 Hesperange (Holleschbiereg) bis Dommeldange (gare)	<u>Gewässertyp</u> Typ V, Fluss der kollinen Stufe des Gutland; Epipotamal	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Sauer
			<u>Länge:</u> 13,7 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Dreistachliger Stichling	15	✓	1/E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Gründling	15	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18cm)
Schmerle	15	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Döbel	10	✓	1/E	Ubiquitäre Fischart (TL 60 cm)
Elritze	10	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Hasel	8	✓	1/E	Rheophile Fischart (TL 25 cm)
Schneider	6	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	5	✓	E	Überwiegend im Feinsediment lebend (TL 13 cm)
Barbe	4	✓	1/E	
Rotaugen	3	✓	1/E	
Aal	3	✓	1/E	
Flussbarsch	3	✓	1/E	
Hecht	1	✓	1/E	
Bachforelle	0,5	✓	1/E	
Rotfeder	0,5	✓	1/E	
Groppe	0,3	✓	1/E	
Bitterling	0,2	✓	1/E	
Nase	0,2	✓	1/E	
Schleie	0,1	✓	1/E	
Äsche	0,1	✓	1/E	
Steinbeißer	0,1	✓	E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Alzette 5					
<u>OWK</u> VI-2.1	<u>Gewässer</u> Alzette 5 Dommeldange (Gare) bis Mündung Mamer (Mersch)	<u>Gewässertyp</u> Typ V, Fluss der kollinen Stufe des Gutland; Epipotamal	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Sauer <u>Länge:</u> 20,6 km		
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Gründling	15	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)	
Elritze	12	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Döbel	10	✓	1/E	Ubiquitäre Fischart (TL 60 cm)	
Barbe	8	✓	1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)	
Dreistachliger Stichling	8	✓	1/E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)	
Hasel	8	✓	1/E	Rheophile Fischart (TL 25 cm)	
Schmerle	6	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Schneider	5	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Bachneunauge	5	✓	E	Überwiegend im Feinsediment lebend (TL 20 cm)	
Rotauge	5	✓	1/E	Ubiquitäre Fischart (TL 35 cm)	
Aal	4	✓	1/E		
Flussbarsch	4	✓	1/E		
Bachforelle	2	✓	1/E		
Rotfeder	2	✓	1/E		
Hecht	1,5	✓	1/E		
Groppe	1	✓	1/E		
Brachsen	1	✓	E		
Nase	1	✓	1/E		
Äsche	0,6	✓	1/E		
Schleie	0,4	✓	1/E		
Bitterling	0,3		1/E		
Kaulbarsch	0,1		1/E		
Steinbeisser	0,1		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, V.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX		Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Alzette 6					
OWK	Gewässer	Gewässertyp	Großraum:	Gutland	
VI-1.1.b	Alzette 6 Mündung Mamer bis Mündung Attert	Typ V, Fluss der kollinen Stufe des Gutland; Epipotamal	Vorfluter: Sauer	12,1 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Barbe	10	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)	
Gründling	10	✓	1/2/3/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)	
Döbel	10	✓	1/2/E	Ubiquitäre Fischart (TL 60 cm)	
Schmerle	10	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Schneider	8	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Hassel	6	✓	1/E	Rheophile Fischart (TL 25 cm)	
Nase	6	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)	
Elritze	6	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Rotauge	6	✓	1/2/E	Ubiquitäre Fischart (TL 35 cm)	
Dreistachliger Stichling	5	✓	1/2/3/E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)	
Bachforelle	5	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)	
Aal	4	✓	1/2/E		
Flussbarsch	4	✓	1/2/E		
Hecht	3	✓	1/2/E		
Groppe	2	✓	1/2/E		
Äsche	2	✓	1/2/E		
Bachneunauge	1,5	✓	2/E		
Bitterling	0,3		1/E		
Rotfeder	0,3	✓	1/2/3/E		
Brachsen	0,2	✓	E		
Schleie	0,2	✓	1/2/3/E		
Kaulbarsch	0,1		1/2/E		
Steinbeisser	0,1		E		
Lachs	0,1		1/2/8/E		
Meerforelle	0,1		2/8/E		
Güster	0,1	✓	2/3/4/E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX		Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
		Alzette 7			
<u>OWK</u> VI-1.1.a	<u>Gewässer</u> Alzette 7 Mündung Attert bis Mündung in dieSauer	<u>Gewässertyp</u> Typ V, Fluss der kollinen Stufe des Gutland; Epipotamal	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Sauer	<u>Länge:</u> 5,3 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Barbe	10	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)	
Gründling	10	✓	1/2/3/E	Rheophile Kleinfischart (TL 1 cm)	
Döbel	10	✓	1/2/E	Ubiquitäre Fischart (TL 60 cm)	
Schmerle	10	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Schneider	8	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Hasel	6	✓	1/E	Rheophile Fischart (TL 25 cm)	
Nase	6	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)	
Elritze	6	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Rotauge	6	✓	1/2/E	Ubiquitäre Fischart (TL 35 cm)	
Dreistachliger Stichling	5	✓	1/2/3/E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)	
Bachforelle	5	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)	
Aal	4	✓	1/2/E		
Flussbarsch	4	✓	1/2/E		
Hecht	3	✓	1/2/E		
Groppe	2	✓	1/2/E		
Äsche	2	✓	1/2/E		
Bachneunauge	1,5	✓	2/E		
<i>Bitterling</i>	0,3		1/E		
<i>Rotfeder</i>	0,3	✓	1/2/3/E		
<i>Brachsen</i>	0,2	✓	E		
<i>Schleie</i>	0,2	✓	1/2/3/E		
<i>Kaulbarsch</i>	0,1		1/2/E		
<i>Steinbeisser</i>	0,1		E		
<i>Lachs</i>	0,1		1/2/8/E		
<i>Meerforelle</i>	0,1		2/8/E		
<i>Güster</i>	0,1	✓	2/3/4/E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Kälbaach					
<u>OWK</u> VI-4.4	<u>Gewässer</u> Kälbaach Rumelange bis Mündung in die Alzette (Huncherange)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Hyporhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Alzette	<u>Länge:</u> 8,1 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Dreistachliger Stichling	40	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)	
Schmerle	40		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Elritze	10		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Gründling	3		E		
Groppe	3		E		
Bachforelle	2		E		
Döbel	1,5		E		
Aal	0,5		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Didelengerbaach HMWB				
<u>OWK</u> VI-4.3 (HMWB)	<u>Gewässer</u> Didelengerbaach Dudelage bis Mündung in die Alzette (Bettemburg)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Hyporhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Alzette
			<u>Länge:</u> 7,2 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Dreistachliger Stichling	50	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Schmerle	40	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	4,5		E	
Gründling	3		E	
Döbel	2		E	
<i>Aal</i>	0,5		<i>E</i>	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Kiemelbaach				
<u>OWK</u> VI-4.1.4	<u>Gewässer</u> Kiemelbaach Ehlerange bis Mündung in die Alzette (Schiffflange)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Alzette
			<u>Länge:</u> 7,7 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Dreistachliger Stichling	40		E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Schmerle	40		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	10		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Gründling	3		E	
Groppe	3		E	
Bachforelle	2		E	
Döbel	1,5		E	
<i>Aal</i>	<i>0,5</i>		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Mess				
<u>OWK</u> VI-4.1.3.a	<u>Gewässer</u> Mess Schouweiler bis Mündung in die Alzette (Noertzange)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Meta-/Hyporhithral	<u>Großraum:</u> <u>Vorfluter:</u> <u>Länge:</u>	Gutland Alzette 13,7 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Dreistachliger Stichling	40	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Schmerle	35	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	15		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Gründling	3		E	
Bachforelle	3		E	
Döbel	2,5		E	
Groppe	1		E	
<i>Aal</i>	<i>0,5</i>		<i>E</i>	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Pisbaach				
<u>OWK</u> VI-4.1.3.b	<u>Gewässer</u> Pisbaach Limpach bis Mündung in die Mess (Ehlinge)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Mess <u>Länge:</u> 4,7 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Dreistachliger Stichling	40		E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Schmerle	40		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	10		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Gründling	3		E	
Groppe	3		E	
Bachforelle	2		E	
Döbel	1,5		E	
<i>Aal</i>	0,5		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Bibeschbaach					
<u>OWK</u> VI-4.1.1.c	<u>Gewässer</u> Bibeschbaach Leudelage bis Mündung in die Alzette (Livange)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Alzette	<u>Länge:</u> 6,3 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Dreistachliger Stichling	45	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)	
Schmerle	45	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Elritze	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Gründling	2		E		
Groppe	1		E		
Bachforelle	1		E		
<i>Döbel</i>	0,5		E		
<i>Aal</i>	0,5		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Drosbech				
<u>OWK</u> VI-4.1.2	<u>Gewässer</u> Drosbech Leudelage bis Mündung in die Alzette (Howald)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Meta-/Hyporhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Alzette
			<u>Länge:</u> 8,5 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Dreistachliger Stichling	45		E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Schmerle	45		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Gründling	2		E	
Groppe	1		E	
Bachforelle	1		E	
<i>Döbel</i>	0,5		E	
<i>Aal</i>	0,5		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Zéisséngerbaach					
<u>OWK</u> VI-13.2	<u>Gewässer</u> Zéisséngerbaach Schléiwenhaff bis Mündung in die Péitruss (Hollerich)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Péitruss	<u>Länge:</u> 7,8 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Dreistachliger Stichling	45		E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)	
Schmerle	45		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Elritze	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Gründling	2		E		
Groppe	1		E		
Bachforelle	1		E		
<i>Döbel</i>	<i>0,5</i>		E		
<i>Aal</i>	<i>0,5</i>		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Grouf				
<u>OWK</u> VI-13.1.2	<u>Gewässer</u> Grouf Hoën bis Mündung in die Péitruß (Helfent)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Péitruß
			<u>Länge:</u> 6,7 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Dreistachliger Stichling	45		E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Schmerle	45		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Gründling	2		E	
Groppe	1		E	
Bachforelle	1		E	
<i>Döbel</i>	0,5		E	
<i>Aal</i>	0,5		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Péitrus 1				
<u>OWK</u> VI-13.1.1.a	<u>Gewässer</u> Péitrus 1 Oberhalb Betrange bis Zéissengerbaach (Hollerich)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Alzette
			<u>Länge:</u> 10,8 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Dreistachliger Stichling	45		E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Schmerle	45		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Gründling	2		E	
Groppe	1		E	
Bachforelle	1		E	
<i>Döbel</i>	0,5		E	
<i>Aal</i>	0,5		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Pétruss 2 HMWB				
<u>OWK</u> VI-13.1.1.b (HMWB)	<u>Gewässer</u> Pétruss 2 Oberhalb Betrange bis Zéisséngerbaach (Hollerich)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Hyporhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Alzette <u>Länge:</u> 2,6 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Schmerle	50		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Dreistachliger Stichling	40		E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Elritze	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Gründling	3		E	
Döbel	1,5		E	
Groppe	0,25		E	
Aal	0,25		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Mamer 1				
<u>OWK</u> VI-11	<u>Gewässer</u> Mamer 1 Garnich bis Faulbachmündung (Mamer)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Alzette
			<u>Länge:</u> 7,5 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Dreistachliger Stichling	30	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Schmerle	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	20		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Bachforelle	10		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Döbel	4		E	
<i>Bachneunauge</i>	0,5		E	
<i>Aal</i>	0,5		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Mamer 2				
<u>OWK</u> VI-11	<u>Gewässer</u> Mamer 2 Faulbachmündung bis Kopstal (Brücke N12)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Alzette
			<u>Länge:</u> 6,2 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	30	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Groppe	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	5	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Dreistachliger Stichling	3,5		E	
<i>Döbel</i>	0,5		E	
<i>Bachneunauge</i>	0,5			
<i>Aal</i>	0,5		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, V.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Mamer 3				
<u>OWK</u> VI-11	<u>Gewässer</u> Mamer 3 Kopstal bis Mündung in die Alzette (Mersch)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Hyporhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Alzette
			<u>Länge:</u> 13,0 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Groppe	20	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	20	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Bachforelle	10	✓	1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Äsche	10		1/E	Leistungsstarke Fischart (TL bis 50 cm)
Schmerle	10	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Gründling	5	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Schneider	5		1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Hasel	4		1/E	
Döbel	3	✓	1/E	
Dreistachliger Stichling	3	✓	E	
Bachneunauge	3		1/E	
Nase	3		1/E	
Rotauge	2		1/E	
Aal	1		1/E	
<i>Lachs</i>	0,2		5/8/E	
<i>Meerforelle</i>	0,2		8/E	
<i>Flussbarsch</i>	0,2		1/E	
<i>Kaulbarsch</i>	0,2		1/E	
<i>Schleie</i>	0,1		1/E	
<i>Hecht</i>	0,1		1/E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Eisch 1				
<u>OWK</u> VI-10.1.a	<u>Gewässer</u> Eisch 1 Clemency bis Koerich	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Meta-/Hyporhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Alzette
			<u>Länge:</u> 32,6 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Groppe	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Schmerle	20	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachforelle	15	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Dreistachliger Stichling	10	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Elritze	10	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Bachneunauge	4		E	
Döbel	4	✓	E	
Gründling	3		E	
Hasel	2	☒	E	
Äsche	1		E	
<i>Flussbarsch</i>	<i>0,5</i>		E	
<i>Aal</i>	<i>0,5</i>		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Eisch 2				
<u>OWK</u> VI-10.1.b	<u>Gewässer</u> Eisch 2 Koerich bis Mariendall	<u>Gewässertyp</u> Typ V, Fluss der kollinen Stufe des Gutland; Hyporhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Alzette
			<u>Länge:</u> 12,8 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Elritze	20	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Bachforelle	20	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Groppe	15	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Schmerle	15	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Döbel	6		E	Ubiquitäre Fischart (TL 60 cm)
Dreistachliger Stichling	5	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Gründling	5	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Äsche	5	✓	E	Leistungsstarke Fischart (TL bis 50 cm)
Bachneunauge	4	✓	E	
Hasel	4		E	
<i>Flussbarsch</i>	0,5	✓	E	
<i>Aal</i>	0,5		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Eisch 3			
OWK	Gewässer	Gewässertyp	Großraum:	Gutland
VI-10.1.b	Eisch 3 Unterhalb Mariendall bis Mündung in die Alzette (Mersch)	Typ V, Fluss der kollinen Stufe des Gutland; Epipotamal	Vorfluter:	Alzette
			Länge:	13,0 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Gründling	15	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Elritze	15	✓	1/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Bachforelle	10		1/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Barbe	8	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)
Groppe	6	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Schmerle	6	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Hasel	5		1/E	Rheophile Fischart (TL 25 cm)
Bachneunauge	5	✓	1/E	Überwiegend im Feinsediment lebend (TL 20 cm)
Döbel	5	✓	1/E	Ubiquitäre Fischart (TL 60 cm)
Schneider	4		1/E	
Äsche	4	✓	E	
Dreistachliger Stichling	4	✓	E	
Nase	4		E	
Rotauge	3		1/E	
Flussbarsch	2		E	
Aal	1		1/E	
Hecht	1		1/E	
Brachsen	1		E	
<i>Rotfeder</i>	0,2		E	
<i>Bitterling</i>	0,2		E	
<i>Schleie</i>	0,2		E	
<i>Kaulbarsch</i>	0,2		E	
<i>Lachs</i>	0,1		1/2/8/E	
<i>Meerforelle</i>	0,1		2/8/E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Attert 1				
<u>OWK</u> VI-8.1.a	<u>Gewässer</u> Attert 1 Belgische Grenze (Colpach-Bas) bis Mündung Pall (Reichlange)	<u>Gewässertyp</u> Typ V, Fluss der kollinen Stufe des Gutland; Hyporhithral	<u>Großraum:</u> <u>Vorfluter:</u> <u>Länge:</u>	Gutland Alzette 10,0 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
<i>Elritze</i>	15	✓	2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
<i>Groppe</i>	15	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
<i>Schmerle</i>	15	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
<i>Bachforelle</i>	10	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
<i>Äsche</i>	10	✓	1/2/E	Leistungsstarke Fischart (TL bis 50 cm)
<i>Bachneunauge</i>	10	✓	1/2/E	Überwiegend im Feinsediment lebend (TL 20 cm)
<i>Hasel</i>	5	✓	1/2/E	Rheophile Fischart (TL 25 cm)
<i>Gründling</i>	5	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
<i>Barbe</i>	4		1/2/E	
<i>Nase</i>	3		1/2/E	
<i>Rotauge</i>	2	✓	1/2/E	
<i>Döbel</i>	2	✓	1/2/E	
<i>Schneider</i>	1	✓	1/2/E	
<i>Dreistachliger Stichling</i>	1	✓	2/E	
<i>Aal</i>	1		1/2/E	
<i>Flussbarsch</i>	0,5	✓	2/E	
<i>Hecht</i>	0,3		2/E	
<i>Bitterling</i>	0,1		E	
<i>Kaulbarsch</i>	0,1		1/2/E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Attent 2			
OWK VI-6	Gewässer Attent 2 Mündung Pall (Reichlange) bis Mündung in die Alzette (Colmar)	Gewässertyp Typ V, Fluss der kollinen Stufe des Gutland; Hyporhithral	Großraum: Gutland Vorfluter: Alzette Länge: 20,5 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Schmerle	20	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	15	✓	2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Groppe	10	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Äsche	8	✓	1/2/E	Leistungsstarke Fischart (TL bis 50 cm)
Bachforelle	8	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Barbe	5	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 70 cm)
Nase	5		1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Hasel	5	✓	1/2/E	Rheophile Fischart (TL 25cm)
Rotaugen	4	✓	1/2/E	
Schneider	3	✓	1/2/E	
Gründling	3	✓	1/2/E	
Döbel	3	✓	1/2/E	
Bachneunauge	3	✓	1/2/E	
Dreistachliger Stichling	2	✓	2/E	
Aal	2	✓	1/2/E	
Flussbarsch	2	✓	2/E	
Hecht	1		2/E	
Bitterling	0,2		E	
Brachsen	0,1		2/E	
Güster	0,1		2/E	
Schleie	0,1	✓	1/E	
Rotfeder	0,1	✓	2/E	
Kaulbarsch	0,1		1/2/E	
Steinbeisser	0,1		E	
Lachs	0,1		5/8/E	
Meerforelle	0,1		5/8/E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.d. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Noutemerbaach				
<u>OWK</u> VI-8.4	<u>Gewässer</u> Noutemerbaach Wolwelange bis belgische Grenze	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Attert
			<u>Länge:</u> 5,0 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	45		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	45		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	9,9		E	Überwiegend im Sediment lebend (TL 20 cm)
<i>Aal</i>	0,1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, V.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Koulbich 1				
<u>OWK</u> VI-8.3.b	<u>Gewässer</u> Koulbich 1 Westlich Rambrouch bis Petit-Nobressart	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epi-/Metarhithral	<u>Großraum:</u> <u>Vorfluter:</u> <u>Länge:</u>	Ösling Attert 7,7 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	40	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	40	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	10	✓	E	Überwiegend im Sediment lebend (TL 20 cm)
Schmerle	5	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	4,5		E	
<i>Aal</i>	0,5		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.d. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Koulbich 2					
<u>OWK</u> VI-8.3.a	<u>Gewässer</u> Koulbich 2 Petit-Nobressart bis Mündung in die Attert (Colpach-Bas)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Attert <u>Länge:</u> 4,4 km		
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Bachforelle	30	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)	
Groppe	30	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Elritze	20	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Schmerle	15	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Bachneunauge	4,5	✓	E		
Aal	0,5	✓	E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTEL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFISCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Fräsbech					
<u>OWK</u> VI-8.2	<u>Gewässer</u> Fräsbech Roodt bis Mündung in die Attert (Redange)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Attert	<u>Länge:</u> 6,9 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Bachforelle	40		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)	
Groppe	40		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Bachneunauge	10		E	Überwiegend im Sediment lebend (TL 20 cm)	
Schmerle	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Elritze	4,9		E		
<i>Aal</i>	0,1		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Hueschterbaach			
<u>OWK</u> VI-7.1.a	<u>Gewässer</u> Hueschterbaach Hostert bis Kiesabbau Folschette (Brücke CR 116)	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Roudbach
			<u>Länge:</u> 5,6 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	45		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	45		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	9,9		E	Überwiegend im Sediment lebend (TL 20 cm)
<i>Aal</i>	0,1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Roudbaach					
<u>OWK</u> VI-7.1.b	<u>Gewässer</u> Roudbaach Kiesabbau Folschette bis Mündung in die Attert (Roudbach)	<u>Gewässertyp</u> Typ II, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Metarhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Attert	<u>Länge:</u> 6,1 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Bachforelle	35	✓	E	Leistungstarker Wanderfisch (TL 60 cm)	
Groppe	35	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Elritze	15	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Schmerle	10	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Bachneunauge	4,5	✓	E		
<i>Aal</i>	0,5		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTEL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFISCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Bëschruederbaach 1				
<u>OWK</u> VI-7.2.a	<u>Gewässer</u> Bëschruederbaach 1 Grevels bis Buschrodt	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Alzette
			<u>Länge:</u> 3,6 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	45		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	45		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	9,9		E	Überwiegend im Sediment lebend (TL 20 cm)
<i>Aal</i>	0,1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Bëschruederbaach 2				
<u>OWK</u> VI-7.2.b	<u>Gewässer</u> Bëschruederbaach 2 Buschrodt bis Mündung in Roudbaach (Pratz)	<u>Gewässertyp</u> Typ II, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Roudbaach
			<u>Länge:</u> 3,5 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	40		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	40		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	10		E	Überwiegend im Sediment lebend (TL 20 cm)
Schmerle	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	4,9		E	
Aal	0,1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Viichtbaach				
<u>OWK</u> VI-6.2	<u>Gewässer</u> Viichtbaach Michelbouch bis Mündung in die Attert (Betzemillen)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epirithral	<u>Großraum:</u> <u>Vorfluter:</u> <u>Länge:</u>	Gutland Attert 6,1 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	40		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	40		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	10		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	4,5		E	
<i>Aal</i>	0,5		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
	Aeschbech				
<u>OWK</u> VI-6.3	<u>Gewässer</u> Aeschbech Saeul bis Mündung in die Attert (Boevange)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Gutland <u>Vorfluter:</u> Attert <u>Länge:</u> 6,4 km		
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Bachforelle	40		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)	
Groppe	40		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Elritze	10		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Schmerle	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Bachneunauge	4,5		E		
<i>Aal</i>	0,5		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Schwebech					
<u>OWK</u> VI-6.4	<u>Gewässer</u> Schwebech Elvange bis Mündung in die Attert (Useldange)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epi-/Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Attert	<u>Länge:</u> 11,2 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Elritze	25	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Schmerle	25	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Bachforelle	20	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)	
Groppe	10		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Bachneunauge	5		E	Überwiegend im Sediment lebend (TL 20 cm)	
Dreistachliger Stichling	5	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)	
Gründling	5	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)	
Döbel	4		E		
Aal	1		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, V.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Pall				
<u>OWK</u> VI-9.a	<u>Gewässer</u> Pall Oberpallen bis Mündung in die Attert (Reichlange)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Attert
			<u>Länge:</u> 9,3 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Elritze	25	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	25	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachforelle	20	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	10		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachneunauge	5		E	Überwiegend im Sediment lebend (TL 20 cm)
Dreistachliger Stichling	5	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Gründling	5	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Döbel	4		E	
Aal	1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, V.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Närdenerbaach				
<u>OWK</u> VI-9.b	<u>Gewässer</u> Närdenerbaach Beckerich bis Mündung in die Pall (Niederpallen)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Metarhithral	<u>Großraum:</u> <u>Vorfluter:</u> <u>Länge:</u>	Gutland Pall 6,1 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Schmerle	30		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	25		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Dreistachliger Stichling	20		E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Bachforelle	10		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Bachneunauge	5		E	Überwiegend im Sediment lebend (TL 20 cm)
Groppe	5	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Gründling	2	✓	E	
Döbel	2		E	
Aal	1		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Wark 1				
<u>OWK</u> VI-5.1.a	<u>Gewässer</u> Wark 1 Grevels bis Großbous	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epirhithral	<u>Großraum:</u> <u>Vorfluter:</u> <u>Länge:</u>	Ösling Alzette 6,2 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	45		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	45		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	3		E	
Bachneunauge	1,5		E	
<i>Aal</i>	<i>0,5</i>		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
	Wark 2			
<u>OWK</u> VI-5.1.b	<u>Gewässer</u> Wark 2 Großbous bis Mündung in die Alzette (Ettelbrück)	<u>Gewässertyp</u> Typ II, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epi-/Metarhithral	<u>Großraum:</u> <u>Vorfluter:</u> <u>Länge:</u>	Ösling Alzette 28,9 km
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Elritze	20	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	15	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachforelle	12	✓	1/2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 60 cm)
Groppe	12	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Äsche	10	✓	2/E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 50 cm)
Gründling	6	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Schneider	6	✓	1/2/E	Rheophile Kleinfischart (TL 14 cm)
Döbel	4	✓	1/2/E	
Hasel	4		1/2/E	
Barbe	3		E	
Bachneunauge	3	✓	E	
Nase	2	✓	2/E	
Aal	1,5	✓	2/E	
<i>Dreistachliger Stichling</i>	0,5	✓	2/E	
<i>Rotaugen</i>	0,5		1/2/E	
<i>Flussbarsch</i>	0,1		E	
<i>Hecht</i>	0,1		E	
<i>Quappe</i>	0,1		E	
<i>Lachs</i>	0,1		8/E	
<i>Meerforelle</i>	0,1		8/E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Fel				
<u>OWK</u> VI-5.2.a	<u>Gewässer</u> Fel Heiderscheidt bis Mündung in die Wark (Niederfeulen)	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epirithral	<u>Großraum:</u> Ösling	<u>Vorfluter:</u> Wark
			<u>Länge:</u> 6,2 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	45		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	45		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	3		E	
Bachneunauge	1,5		E	
<i>Aal</i>	0,5		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF	
Mëchelbaach					
<u>OWK</u> VI-5.3.a	<u>Gewässer</u> Mëchelbaach Heiderscheid bis Mündung in die Wark (Oberfeulen)	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Ösling <u>Vorfluter:</u> Wark <u>Länge:</u> 6,9 km		
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)	
Bachforelle	45		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)	
Groppe	45		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)	
Elritze	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)	
Schmerle	3		E		
Bachneunauge	1,5		E		
<i>Aal</i>	0,5		E		

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.d. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Turelbaach				
<u>OWK</u> VI-5.4.a	<u>Gewässer</u> Turelbaach Hierheck bis Mündung in die Wark (Mertzig)	<u>Gewässertyp</u> Typ I, Bach der submontanen Stufe des Ösling; Epirithral	<u>Großraum:</u> Ösling <u>Vorfluter:</u> Wark <u>Länge:</u> 6,9 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Bachforelle	45		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	45		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Schmerle	3		E	
Bachneunauge	1,5		E	
<i>Aal</i>	0,5		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Schrandweilerbaach				
<u>OWK</u> VI-1.2	<u>Gewässer</u> Schrandweilerbaach Nommern bis Mündung in die Alzette (Cruchten)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Alzette
			<u>Länge:</u> 8,1 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Groppe	40	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Bachforelle	30	✓	E	(Leistungsstarker Wanderfisch, TL 40 cm)
Schmerle	20	✓	E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	5		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Gründling	3	✓	E	
Dreistachliger Stichling	1		E	
<i>Döbel</i>	0,5		E	
<i>Aal</i>	0,5		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

Betrachtungsraum: Chiers

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Chiers HMWB				
<u>OWK</u> VII-1.1 (HMWB)	<u>Gewässer</u> Chier Obercorn bis belgische Grenze (Athus)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epi-/Meta-/Hyporhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Maas
			<u>Länge:</u> 12,9 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Schmerle	30		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Dreistachliger Stichling	25		E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Elritze	15		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Gründling	15		E	Rheophile Kleinfischart (TL 18 cm)
Bachforelle	6	✓	E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	4		E	
Döbel	2,5		E	
Äsche	2		2/E	
<i>Aal</i>	0,5		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Mierbaach				
<u>OWK</u> VII-1.2	<u>Gewässer</u> Mierbaach Hivange bis Mündung in die Chiers (Bomicht)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Epirhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Chiers
			<u>Länge:</u> 4,8 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Dreistachliger Stichling	40		E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Schmerle	40		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	8		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Bachforelle	5		E	Leistungsstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Gründling	4		E	
Döbel	1,5		E	
Groppe	1		E	
Aal	0,5		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHER & BARTL 1998 *)
7. TROSCHER 2010 *)
8. DE LETZBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung

LUX	Referenz-Fischzönose der Fließgewässer Luxemburgs			LF
Réierbaach				
<u>OWK</u> VII-1.3	<u>Gewässer</u> Réierbaach Lasauvage (parallel der Grenze zu Frankreich)	<u>Gewässertyp</u> Typ IV, Bach der kollinen Stufe des Gutland; Metarhithral	<u>Großraum:</u> Gutland	<u>Vorfluter:</u> Chiers
			<u>Länge:</u> 3,9 km	
Referenz	%-Anteil	gesicherter Nachweis seit 1995/97*)	Historische Referenz / Experteneinschätzung	Dimensionierungs-Zielarten („Bemessungsfische“)
Dreistachliger Stichling	40	✓	E	Ubiquitäre Kleinfischart (TL 8 cm)
Schmerle	30		E	Rheophile Kleinfischart (TL 13 cm)
Elritze	15		E	Rheophile Kleinfischart (TL 10 cm)
Bachforelle	10		E	Leistungstarker Wanderfisch (TL 40 cm)
Groppe	4,9		E	
<i>Aal</i>	<i>0,1</i>		E	

fett = Leitarten (> 5,0 %) - **normal** = typspezifische Arten (1,0 - 4,99 %) - **kursiv** = Begleitarten (< 1,0 %)

1. BORNE, v.D. 1883
2. LA FONTAINE 1872
3. FELTGEN 1902
4. FERRANT 1915
5. LAUFF 1990
6. TROSCHEL & BARTL 1998 *)
7. TROSCHEL 2010 *)
8. DE LETZEBURGER SPORTFESCHER (1957)
9. Experteneinschätzung